



Fließende, klare Formen stehen für Harmonie und Ästhetik: Die Praxisphilosophie, die alle Bereiche der Praxis verknüpft, spiegelt sich im Praxisdesign wider.

Fotos: Bergfort/Dentalmedia

Vom Traum einer Praxis zur Traumpraxis

Ganzheitlich und nachhaltig: Dr. Melike Bergfort über die Praxisphilosophie ihrer Praxis B-Kö Smiles und den Stellenwert einer konsequenten Präventionsausrichtung

Als Dr. Melike Bergfort vor rund sechs Jahren voll in die Praxis ihres Mannes Dr. David Bergfort einstieg, begann sie sukzessive und bis ins Detail durchdacht ein neues und medizinisch wie technisch hochmodernes Praxiskonzept zu realisieren. Ergebnis ist die neue Praxis „B-Kö Smiles“ als konsequente Weiterentwicklung einer traditionsreichen Zahnarztpraxis, die bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert im Herzen der Düsseldorfer Innenstadt besteht.

Neben Implantologie gehören Kieferorthopädie, ästhetische Zahnheilkunde, Parodontologie und Prophylaxe zu den Kernkompetenzen. Wir wollten von der vierfachen Mutter Dr. Melike Bergfort wissen, wie Praxen in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten nicht nur bestehen, sondern sogar wachsen können, und welchen Weg sie dazu eingeschlagen hat.

Frau Dr. Bergfort, vor ungefähr drei Jahren haben Sie Ihre Praxis und Ihr Praxiskonzept in der *dzw* vorgestellt. Wie haben Sie Ihre Düsseldorfer Praxis B-Kö Smiles seitdem weiterentwickelt?

Dr. Melike Bergfort: Unsere Praxis B-Kö Smiles hat sich in den vergangenen

dreien Jahren dynamisch weiterentwickelt, indem wir unsere Kernphilosophie – Prävention und Zahnerhaltung – noch stärker in den Mittelpunkt gestellt haben. Dazu haben wir unser Präventionskonzept durch kontinuierliche Fortbildungen und interdisziplinären Austausch auf internationaler Ebene optimiert.

Unser Ziel ist es, die Mundgesundheit als integralen Bestandteil der Gesamtgesundheit zu betrachten. In der Prophylaxe setzen wir auf personalisierte Ansätze, die präzise auf den individuellen Gesundheitszustand unserer Patienten abgestimmt sind.

Mit fortschrittlichen Tools wie einer Befundungssoftware, Guided Biofilm Therapy (GBT) und bioregenerativen Materialien wie PRF unterstützen wir eine nachhaltige Mundgesundheit. Ergänzt durch die enge Zusammenarbeit mit Fachärzten, darunter Internisten und Kardiologen, um ganzheitliche Therapieansätze zu schaffen.

Technologisch setzen wir weiterhin Maßstäbe: Wir haben in unsere digitale Infrastruktur investiert, beispielsweise durch den Einsatz der NIRI-Technologie zur Kariesdiagnostik. Unser hauseigenes voll digitales Labor ermöglicht uns zudem, minimal- und noninvasive Behandlungen effizient und patientenfreundlich durchzuführen – von vollgeführter Implantologie bis zu bioregenerativen chirurgischen Eingriffen. Unser Ziel bleibt dabei unverändert: Ästhetik, Funktion und Gesundheit in Einklang zu bringen, während wir gleichzeitig den Alterungsprozess der Zähne und des umgebenden Gewebes verlangsamen, stoppen oder sogar umkehren. Dabei orientieren wir uns stets an den individuellen Bedürfnissen unserer Patienten und fördern ein „Health-First-Mindset“.

Angesichts von Sparzwängen im Gesundheitswesen, wachsendem Fachkräftemangel und überbordender Bürokratie: viele Zahnarztpraxen

stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Was hat Ihnen geholfen, in schwierigen Zeiten nicht nur zu bestehen, sondern sogar zu wachsen?

Dr. Melike Bergfort: Auch wir bleiben von diesen Herausforderungen nicht verschont. Der Fachkräftemangel betrifft uns ebenso wie andere Praxen, und es ist zunehmend schwierig, qualifizierte Mitarbeiter zu finden, die unsere Leidenschaft für moderne Zahnmedizin teilen. Umso mehr schätzen wir unser bestehendes Team, das uns seit Jahrzehnten treu begleitet. Ohne diese eingespielte und motivierte Mannschaft wäre unser Erfolg undenkbar.

Wachstum gelingt uns, weil wir klare Werte verfolgen und konsequent daran festhalten. Für uns bedeutet das, trotz Sparzwang und bürokratischer Hürden keine Kompromisse bei der Qualität einzugehen. Wir stehen für hochwertige Zahnmedizin und verwenden ausschließlich die besten und innovativsten Materialien, unabhängig von den Kosten.

Bürokratie haben wir als festen Bestandteil unserer Arbeit akzeptiert und so optimiert, dass sie uns sogar Vorteile bringt. Jeder Patient erhält bei uns volle Transparenz durch detaillierte Therapiepläne, die sämtliche Kosten offenlegen. Dieses Vorgehen, so aufwendig es auch ist, schafft Vertrauen und stärkt die Bindung zu unseren Patienten. Unser Ansatz, Qualität über Quantität zu stellen, hat uns nicht nur wirtschaftlich stabil gehalten, sondern auch unsere Position als führende Praxis gestärkt. Wir wachsen nachhaltig und bleiben unserer Philosophie treu: Medizin, die wir mit Überzeugung vertreten können und die langfristig funktioniert.

Was waren, bezogen auf Ihre Praxis, die größten Herausforderungen, die Sie gestemmt haben?

Dr. Melike Bergfort: Unsere größte Herausforderung war und ist, alle Be-

teiligten – Patienten, Mitarbeiter und Behandler – auf diese Reise mitzunehmen. In einer Großstadt wie Düsseldorf mit hoher Konkurrenz ist es besonders wichtig, sich bewusst gegen den Mainstream zu stellen und sich nicht von politischen Limitierungen einschränken zu lassen.

Es war und ist unser Ziel, Patienten und Mitarbeiter davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, in Qualität, Prävention und ganzheitliche Ansätze zu investieren. Gleichzeitig musste ich gemeinsam mit meinem Mann als Partner und Co-Leiter der Praxis klare Strukturen schaffen, die unsere Werte und Visionen widerspiegeln. Dieser Balanceakt – zwischen Tradition, Innovation und persönlichem Engagement – ist die Grundlage unseres Erfolgs.

B-Kö Smiles ist eine sehr breit aufgestellte Praxis mit einem umfangreichen Behandlungsspektrum und starker Patientenbindung. Was ist der rote Faden, das verbindende Element in Ihrem Praxiskonzept?

Dr. Melike Bergfort: Das übergeordnete Konzept unserer Praxis lässt sich in drei Worten zusammenfassen: ganzheitlich, präventiv, personalisiert. Wir arbeiten interdisziplinär und präventiv, legen größten Wert auf persönliche Betreuung und gehen individuell auf jeden Patienten ein. Unser Ziel ist es, nachhaltige, gesunde und ästhetische Lösungen unter einem Dach zu koordinieren. Diese Philosophie ist der rote Faden, der alle Bereiche unserer Praxis verbindet – von der Prophylaxe über die konservierende Zahnheilkunde bis hin zur Chirurgie und Implantologie.

Diese Werte spiegeln sich auch im Design unserer neuen Praxisräume. Die fließenden und klaren Formen symbolisieren nicht nur Harmonie und Ästhetik, sondern bilden auch die ständige Weiterentwicklung ab, die die moderne Zahnmedizin erfordert.



Schlüssiges Praxisdesign trifft schlüssige Praxisphilosophie: Das gesamte Praxisdesign folgt konsequent einem Gestaltungsprinzip – vom Empfang über den Beratungsbereich bis hin in die Behandlungsräume und zum Patienten-WC.

Fotos: dzw

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger. Welchen Stellenwert nimmt die Prophylaxe in Ihrer Praxis ein?

Dr. Melike Bergfort: Nachhaltigkeit ist in der modernen Zahnmedizin ein Thema, das wir ganzheitlich betrachten. Für uns bedeutet das nicht nur, umweltfreundliche Materialien und Verfahren einzusetzen, sondern auch langfristige Lösungen zu schaffen, die den Patienten vor unnötigen Behandlungen bewahren.

Die Prophylaxe ist hierbei der zentrale Baustein. Wir sehen sie als präventive Maßnahme, die nicht nur zur Zahngesundheit, sondern auch zur allgemeinen Gesundheit beiträgt. Eine gute Prophylaxe kann beispielsweise das Risiko für systemische Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Probleme oder entzündliche Erkrankungen deutlich senken. Unser Prophylaxekonzept ist darauf ausgelegt, die Mundgesundheit so zu erhalten, dass größere Eingriffe überflüssig werden.

Mit personalisierten Recallintervallen, präventiven Maßnahmen wie der GBT oder der Bioprophyaxe und der Unterstützung durch moderner Diagnosetools wie der NIRI-Technologie schaffen wir eine Basis für nachhaltige Zahnmedizin.

Ein weiterer Aspekt der Nachhaltigkeit ist die Vermeidung von Verschwendung: Wir arbeiten mit wiederverwendbaren Instrumenten, reduzieren Einwegplastik und setzen auf ressourcenschonende Technologien. Zudem bilden wir unser Team regelmäßig weiter, um sicherzustellen, dass die Prophylaxe den neuesten wissenschaftlichen Standards entspricht und gleichzeitig ökologisch vertretbar bleibt.

Unser Ziel ist es, eine zukunftsorientierte Zahnmedizin zu schaffen, die gleichermaßen dem Wohl der Patienten,

der Umwelt und der Gesellschaft dient. Prophylaxe ist der Schlüssel, diesen Anspruch zu erfüllen.

Auf welche Technik und auf welche Philosophie setzen Sie in der Prophylaxe?

Dr. Melike Bergfort: Unsere Prophylaxe basiert auf modernster Technologie und einer personalisierten Herangehensweise. Wir setzen ausschließ-

lich auf schonende Verfahren, die Zahn und Gewebe maximal schützen. Dabei arbeiten wir mit dem *Prophylaxis Master* von EMS, eingebettet in das GBT-Konzept.

Die GBT als klinisches Konzept passt perfekt zu unserem personalisierten, präventiven und minimal-invasiven Praxiskonzept. Es sorgt nicht nur für gründliche, sondern auch sanftere Zahnreinigungen und wird von unseren hervorragend geschulten Mitarbeitern mit größter Sorgfalt um-



Keine Behandlung ohne GBT: Herzstück der Praxis ist die Prophylaxe, umgesetzt mit dem *Prophylaxis Master* von EMS und eingebettet in das GBT-Konzept.

Fotos: Bergfort/Dentalmedia

tervallen gewährleisten den langfristigen Erfolg der Behandlungen.

Eine gute Prophylaxe setzt auf Motivation. Wie ist das Feedback Ihrer Patienten zur GBT-Prophylaxe?

Dr. Melike Bergfort: Die Resonanz unserer Patienten auf die Guided Biofilm Therapy (GBT) ist durchweg positiv, insbesondere da diese Methode spürbar angenehmer und zugleich effektiver als herkömmliche Ansätze wahrgenommen wird.

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die GBT das Herzstück unserer Praxis ist, und dass nicht nur bei der Prophylaxe-Sitzung: Ob Präparationsleistung, chirurgische Leistung, konservierende Behandlung, Extraktion oder Implantation – es gibt keine planbare Behandlung in unserer Praxis, der keine GBT vorangeht. Ein konsequentes Monitoring, Reevaluation und individuell angepasste Recall-Intervalle gewährleisten den langfristigen Erfolg der Behandlungen.

Viele unserer Patienten schätzen es, dass wir sie aktiv in den Prozess einbeziehen, sei es durch detaillierte Aufklärung oder die Visualisierung durch Anfarben des Biofilms vor der Reinigung. Durch diese Visualisierung verstehen die Patienten besser, warum regelmäßige Prophylaxe und eine gute häusliche Mundhygiene so wichtig sind. Das schafft auf Patientenseite nicht nur Bewusstsein, sondern steigert auch die Motivation, langfristig aktiv für die eigene Mundgesundheit zu sorgen.

Ein weiterer Aspekt, der von den Patienten häufig gelobt wird, ist die schmerzfreie und schonende Reinigung, insbesondere bei sensiblen Zähnen oder Zahnfleischproblemen. GBT kommt ohne scharfe Instrumente aus. Der laminare Flow des *Airflow Max* Handstücks mit *Plus Pulver* sorgt für eine besonders komfortable Behandlung. Auch das lineare *Piezon PS* Instrument (piezokeramisch) setzt in Sachen Schmerzfreiheit neue Standards und ist daher optimal für Angstpatienten, Kinder oder Patienten mit Parodontalerkrankungen geeignet.

Langfristig erkennen unsere Patienten den Mehrwert der GBT-Prophylaxe: Sie berichten nicht nur von einem sauberen, glatten Zahngefühl, sondern auch von einer Verbesserung ihres allgemeinen Wohlbefindens. Viele erwähnen außerdem, dass sie sich in unserer Praxis durch die persönliche Betreuung und die Zeit, die wir uns für sie nehmen, gut aufgehoben fühlen. Darüber hinaus integrieren wir innovative Ansätze wie die Bioprophyaxe, die auf natürlichen Wirkstoffen basiert und besonders für Allergiker, chronisch Kranke und Kinder geeignet ist.

Was hat es mit Ihrem Angebot der Bioprophyaxe auf sich?

Dr. Melike Bergfort: Die Bioprophyaxe ist ein innovatives Konzept, das wir entwickelt haben, um den Bedürfnissen besonders sensibilisierter Patientengruppen gerecht zu werden – darunter Allergiker, Patienten mit chronischen Erkrankungen oder Menschen, die einen ganzheitlichen Ansatz bevorzugen. Elemente sind:

1. Natürliche Wirkstoffe und Materialien

In der Bioprophyaxe verzichten wir bewusst auf aggressive Chemikalien, unnötige Konservierungsstoffe oder synthetische Zusätze wie Schaumbildner und Konservierungsstoffe. Stattdessen setzen wir auf pflanzliche Präparate, ätherische Öle und bioregenerative Materialien. So nutzen wir zum Beispiel Präparate mit Xylitol oder Teebaumöl zur Reduktion von Bakterien und Biofilm, oder wir empfehlen das klassische Ölziehen zum Beispiel mit Kokos-, Sonnenblumen- oder Schwarzkümmelöl, das als ergänzende Maßnahme zur täglichen Mundhygiene fungiert. Es wirkt stabilisierend und regulierend auf die Mundflora, kann Schadstoffe binden und pflegt die Mundschleimhaut.

2. Schöne, biologische Verfahren

In der Bioprophyaxe verwenden wir minimal-invasive Technologien, die besonders sanft und gewebeschonend arbeiten. Dazu gehört auch die bewusste Integration zahnfreundlicher Pulver wie Erythritol in der Guided Biofilm Therapy. Das im *Plus Pulver* von EMS enthaltene Erythritol als Zuckeraustauschstoff wirkt nicht nur antibakteriell gegen Streptococcus mutans, den Hauptverursacher von Karies, und andere Mundbakterien, sondern reduziert zusätzlich die Bildung von Biofilm. Hinzu kommt, dass Erythritol eine osmotische Wirkung hat, die Bakterien Wasser entzieht, was deren Wachstum hemmt. Diese Ansätze minimieren das Risiko von Unverträglichkeiten und fördern gleichzeitig die natürliche Regeneration von Zahnfleisch und Zahnschmelz.

3. Individuelle Betreuung und Beratung

Ein zentraler Bestandteil der Bioprophyaxe ist die ausführliche Beratung, die jedem Patienten hilft, ein besseres Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen Mundgesundheit und Allgemeingesundheit zu entwickeln. Wir geben personalisierte Empfehlungen, wie sich eine ausgewogene Ernährung oder natürliche Präparate positiv auf die Mundgesundheit auswirken können. Die Bioprophyaxe ist eine natürliche Erweiterung unseres Prophylaxekonzepts und verbindet modern auch von Zahnmedizin mit den Kräften der Natur. Wir setzen auf ätherische Öle, bioregenerative Materialien und natürliche Produkte, um Zahnerkrankungen vorzubeugen und die Mundgesundheit langfristig zu erhalten.

Besonders Patienten mit Allergien oder chronischen Erkrankungen profitieren von dieser Methode. Ziel ist es, die Mundflora zu stabilisieren, Entzündungen zu minimieren und Zahn- sowie Gesamtgesundheit zu fördern – nachhaltig und schonend.